

Ich trage einen großen Namen

Neun der zwölf neuen Straßenbahnen sind getauft

Mit Ankunft der zweiten Charge an neuen Straßenbahnen der Baureihe NGT8G im Dezember 2007 begründete der GVB die Tradition, die Straßenbahnen zu taufen. Sechs von ihnen wurden bis 2008 auf die Namen großer Töchter und Söhne der Stadt getauft. Weitere drei Straßenbahnen aus dem Bestand wurden zum Tag der offenen Tür im Juli 2010 mit Namen versehen, die verbliebenen drei Bahnen sollen ebenfalls noch getauft werden.

Die Bahnen und ihre Paten im Überblick:

Taufe 2007/2008:

- Triebwagen Nr. 207: Otto Dix
- Triebwagen Nr. 208: Heinrich Posthumus
- Triebwagen Nr. 209: Otto Lummer
- Triebwagen Nr. 210: Clemens Weisker
- Triebwagen Nr. 211: Aenne Biermann
- Triebwagen Nr. 212: Thilo Schoder

Taufe am 10.07.2010:

- Triebwagen Nr. 201: Berta Schäfer
- Triebwagen Nr. 202: Werner Simsohn
- Triebwagen Nr. 203: Auguste Zabel

Wissenswertes zu den GVB-Namenspaten

Geraer Größe(n) von der Kunst bis zur Quantenphysik



Otto Dix - Der größte Sohn der Stadt

- Maler und Grafiker
- 1891 in Gera-Untermhaus geboren
- 1969 in Singen gestorben
- einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts
- Gera gründet sein Stadtmarketing auf den Titel "Otto-Dix-Stadt Gera"
- das Geburtshaus des Künstlers beherbergt heute als Otto-Dix-Haus eine Sammlung von rund 400 Werken des Malers



Otto Lummer: Physiker von Weltrang

- Otto Lummer (1860 - 1925)
- bedeutender Physiker im Bereich der Optik
- entwickelte Geräte wie die Lummersche Platte (Interferenzspektroskop)

- oder den Lummer-Brodhun-Würfel (Photometer)
- Wegebereiter der Quantenphysik
- zweimal für den Nobelpreis nominiert



Heinrich Posthumus: Visionärer Landesherr

- Heinrich Posthumus Reuß (1572 - 1635) war Herr zu Gera, Herr zu Lobenstein und Herr zu Ober-Kranichfeld
- Während seiner Regentschaft widmete er sich Themen wie Wirtschaftsförderung, Schuldenabbau und einer Verwaltungsreform.
- Er gründete 1608 das Goethe-Gymnasiums Rutheneum.
- Er siedelte Glaubensflüchtlinge aus Flandern in Gera an und begründete so Geras Entwicklung zur Textilstadt.
- Er heiratete zweimal und war Vater von 18 Kindern.



Clemens Weisker: Engagierter Sozialpolitiker

- Clemens Weisker (1863 - 1919)
- praktischer Arzt in Untermaus
- engagierter Sozialpolitiker
- gab Initiative zum Bau der Siedlung Heinrichsgrün als erster Gartenstadt Deutschlands und der Milbitzer Heilanstalt als Sanatorium für Lungenkranke



Aenne Biermann: Bedeutende Fotokünstlerin

- Aenne Biermann (1898 - 1933)
- international bekannte Fotokünstlerin
- Vertreterin der Neuen Sachlichkeit
- lebte von 1920 bis zu ihrem frühen Tod in Gera, ihre jüdische Familie emigrierte nach Palästina
- Dauerausstellung im Museum für angewandte Kunst
- alle zwei Jahre Verleihung des Aenne Biermann-Preises für deutsche Gegenwartsfotografie durch die Stadt Gera

Thilo Schoder: Architekt des "Neuen Bauens"

- Thilo Schoder (1888 - 1979)
- wirkte 16 Jahre lang als Architekt in Gera, ehe er 1932 nach Norwegen auswanderte
- Vertreter des "Neuen Bauens", einer Architektur mit betont funktionalem Charakter
- Meisterschüler von Henry van de Velde (Architekt der Villa Schulenburg)
- Schoder-Bauten in Gera: Firma Golde in der Wiesestraße, zwei Wohnblöcke am Ulmenhof, Halbert-Villa in der Kurt-Keicher-Straße



Berta Schäfer: Widerstandskämpferin



- Berta Schäfer (1890 -1945)
- engagierte sich während der NS-Zeit in der KPD
- wurde wegen dieser politischen Aktivität und ihrer jüdischen Abstammung verfolgt und inhaftiert
- kam 1945 im KZ Ravensbrück ums Leben



Werner Simsohn: Heimatforscher und Autor

- Werner Simsohn (1924 - 2001)
- Autor von "Juden in Gera", einem dreibändigen Werk über jüdische Geschichte und die Lebensgeschichte von Geraer Juden
- wurde wegen seiner jüdischen Abstammung in der NS-Zeit verfolgt und in ein Erziehungslager gesteckt
- 1998 zum Ehrenbürger der Stadt ernannt



Auguste Zabel: Schulstifterin

- Auguste Zabel (1808 - 1884)
- engagierte sich im 19. Jahrhundert für eine höhere Schulbildung von Mädchen
- stiftete insgesamt eine Million Mark an Geld und Grundstücken zur Gründung einer Höhere-Töchter-Schule
- Schule existiert heute noch, inzwischen wieder unter dem Namen seiner Stifterin: Das Zabel-Gymnasium